

Pressemitteilung

Kultur trifft Technik: Willkommen im Alten Pumpwerk in Bremen-Findorff

Das neue Jahrzehnt fängt gut an: alle Events im 1. Halbjahr 2020

Das Alte Pumpwerk in Bremen-Findorff ist ein besonderes Museum, das die Geschichte und die Arbeitswelt der Abwasserentsorgung lebendig werden lässt. Es ist zugleich aber auch eine Veranstaltungsstätte, die eine wunderbare Kulisse für Konzerte, Kleinkunst, Oper und mehr bietet – und die kulturellen Highlights in der historischen Maschinenhalle versprechen immer ein besonderes Erlebnis!

Das neue Jahrzehnt fängt gut an: Im 1. Halbjahr 2020 bietet das Alte Pumpwerk ein gewohnt abwechslungsreiches Angebot an kulturellen Events, bei denen für jeden etwas dabei ist.

Das Programm startet Anfang Februar mit einer überraschenden Erkenntnis: Ein Cello klingt wie ein Orchester? Kann das wirklich sein? Ja, kann es! Erleben Sie dieses Vergnügen im Alten Pumpwerk, wenn das musikalische Multitalent Stephan Schrader sein Cello mit der Loopmaschine verkabelt. Swingende Rhythmik und satter Celloklang in allen Registern prägen den Sound von »Cello-Loop« – egal ob es Bearbeitungen von Beethoven, Gershwin oder Morricone sind – oder Schraders Eigenkompositionen und Spontan-Improvisationen.

Im März widmet sich SIEMBRA mit dem Programm »Wie ein Boot, das auf meinen Worten schaukelt« dem Meer. Das Quartett lässt auch im kühlen Norden durch warmherzige Klänge die Sonne Südamerikas am Horizont aufgehen und nimmt uns mit auf eine Hör- und Seereise durch die maritimen Welten Mittel- und Südamerikas. Das musikalische Spektrum von SIEMBRA ist abwechslungsreich – hat aber eines in der Auswahl der Lieder gemeinsam: alle haben wunderschöne Melodien.

Als zweiter Event im März verspricht das Konzert »Natürlich Blech!« für die Freunde alter Musik ein ganz besonderes Klangerlebnis. In dem Abschlusskonzert des Workshops »Historic Brass Studio Bremen« der Hochschule für Künste spielen die Musikerinnen und Musiker zusammen auf historischen Instrumenten, die man sonst so kaum erleben kann.

Abwechslungsreiche Kompositionen, ganz viel Dynamik, musikalische Schönheit und auch mal sehr kraftvolle Ausbrüche – dafür steht laut Fachpresse das Spiel der Musiker des Jan-Olaf Rodt Qu4rtets. Gitarrist Jan-Olaf Rodt und Ignaz Dinné am Saxophon interpretieren die Melodien der aus der Feder des Gitarristen stammenden Stücke sehr liedhaft mit einer individuellen Klangfärbung. Über allem steht die emotionale Tiefe des Klanges. Im Rahmen der »jazzahead! Clubnight« spielt das Olaf Rodt Qu4rtet als Vertreter des Modern Jazz Ende April mit zwei Sets in der Maschinenhalle im alten Pumpwerk auf.

Der Mai wird lebendig: Klezgoym ist eine außergewöhnliche Band aus Bremen, die in keine Schublade passt. Überraschend und lustvoll mischen sich in traditionelle Klezmerthemen scheinbar ganz fremde Klänge. Mühelos verbinden sich die verschiedensten Stile zu einem völlig eigenen Gebräu: süffig, anregend, berauschend! Als bewährte Garanten für ein besonderes Musikerlebnis vermittelt Klezgoym's Musik pures Lebensgefühl und macht Laune als hervorragende Zutaten für ein mit Sicherheit unvergessliches Konzert.

»Ballgeflüster« versprechen VERTIKO, ein Hamburger Trio, das aus Sängerin Nina Majer, Pianist Frederik Feindt und Saxophonist Ralf Böcker besteht. Geboten werden Swing und Stories von Erich Kästner. Der hat bekanntlich völlig zutreffend formuliert »*Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!*«. Diese Erkenntnis haben VERTIKO wörtlich genommen und den Reimen Kästners musikalisches Leben eingehaucht. Ob als Swing, Tango, Bossa Nova oder Jive: Die eindrucksvollen und treffenden Vertonungen geben seinen Gedichten ein ganz eigenes Leben. »Braves und Böses« sind im Juni im Alten Pumpwerk zu erleben.

Wer Interesse daran hat, tiefe Einblicke in die Bremer Unterwelt zu gewinnen, ist ebenfalls im Juni herzlich eingeladen, das Alte Pumpwerk in der »Langen Nacht der Bremer Museen« zu besuchen und sich durch die historische Maschinenhalle, den unterirdischen Kanal und die Ausstellung »Schiet und Dreck« führen zu lassen. Mit dabei ist Pago Balke.

Wir wollen vorab nicht zu viel verraten, aber unterhaltsam wird es in jedem Fall: Der Kabarettist erklärt die »Unbekannte Welt des Abwassers«. Man darf gespannt sein!

Sehr beliebt sind weiterhin die satirischen Führungen »Shit happens« mit dem Kabarettisten Pago Balke, die mehrmals im 1. Halbjahr stattfinden. Alle Termine, ausführliche Informationen zu den Veranstaltungen und einen umfangreichen Pressebereich mit vielen frei nutzbaren Fotos gibt es auch unter www.altespumpwerk.de.

Für das 1. Halbjahr 2020 gibt es zudem wieder ein druckfrisches Programmheft, das an zahlreichen Verteilerstellen in Bremen ausliegt.

Das Museum ist 2020 jeden ersten Sonntag im Monat von 15:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Um 16:00 Uhr wird eine Führung angeboten. Anmeldungen für Gruppenführungen sind auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten von Montag bis Freitag möglich.

Übersicht

Samstag, den 08.02.2020: Stephan Schrader, »Ein Cello klingt wie ein Orchester«, Cello Loop

Freitag, den 13.03.2020: SIEMBRA, »Wie ein Boot, das auf meinen Worten schaukelt«, Musik und Poesie aus Lateinamerika

Sonntag, den 22.03.2020: »Natürlich Blech!«, Festmusik auf historischen Instrumenten

Samstag, den 25.04.2020: »Jan-Olaf Rodt Quartet, Shimmering«, ein Konzert im Rahmen der »jazzahead! CLUBNIGHT«, Modern Jazz

Donnerstag, den 14.05.2020: Klezgoyim, »Melancholie & Lebensfreude«, Klezmer- & Balkanklänge

Freitag, den 12.06.2020: VERTIKO, »Ballgeflüster«, Erich Kästner goes Swing »Einzigartig unartig«, Swing Stories

Samstag, den 27.06.2020: Lange Nacht der Bremer Museen mit Pago Balke und Museumsführungen

Donnerstag, den 06.02., Donnerstag, den 05.03., Donnerstag, den 02.04. und Donnerstag, den 28.05.2020 im Alten Pumpwerk: »Shit happens«, satirische Führungen mit Pago Balke.

Eintrittskarten im Vorverkauf bei Nordwest Ticket an den Verkaufsstellen, unter www.nordwest-ticket.de, per Telefon 0421/363636.

Öffnungszeiten des Museums 2020: jeden ersten Sonntag im Monat. Geöffnet ist an folgenden Terminen: 05.01. 02.02. 01.03. 05.04. 03.05. und 07.06.2020 von 15:00 bis 18:00 Uhr.

Um 16:00 Uhr wird eine Führung angeboten.

Sie wünschen weitere Informationen?

Anfragen gern an: altespumpwerk@nord-com.net. Mehr Infos unter www.altespumpwerk.de